

Anhang 2

Preisliste Layer 2-BSA-VDSL Vectoring

1 Tarifierungsgrundsätze

Der Preis für die Einzelleistung Layer2-BSA-VDSL lokale Übergabe setzt sich aus den nachfolgend in dieser Preisliste aufgeführten Komponenten zusammen.

1.1 Ermittlung der Preise

Sofern eine Vergleichbarkeit gegeben ist, werden die regulierten Preise aus dem Standardangebot Layer BSA der Telekom übernommen.

Sofern möglich, werden bei ungleichen, aber ähnlichen Leistungen die Preise aus regulierten Preisen abgeleitet.

(Beispiel Überlassung VDSL: reguliertes Entgelt Telekom BNG Layer 2, minus regulierte TAL-Entgelte, plus Aufwendungen für optimale Bandbreiten durch Erschließung jedes KVz mit MFG/DSLAM) Die regulierten TAL Entgelte werden auf das jeweilige Produkt aufgeschlagen.

Für Leistungen, für die es keinerlei regulierte Benchmarks gibt, wird eine kostenorientierte Preissetzung vorgenommen plus angemessene Kapitalverzinsung.

Gemeinkosten, wie Produkterstellung, Vertragserstellung etc. sind auf (geschätzte Anzahl) nachgefragte Endkundenleitungen umgelegt.

1.2 Allgemeine Grundsätze

Die Nutzung ist abhängig von Volumen, Verbrauch, Bandbreite oder Dienstnutzung mit den jeweils maximalen physikalisch möglichen Bandbreiten.

Inkrementelle Kosten (wenn für den Nachfrager explizit Komponenten aufgebaut oder vorgehalten werden) werden vollständig auf die Nachfrager umgelegt. Die wesentlichen Elemente sind:

Tatsächliche Kosten für Mehraufwendungen oder anteilig Kostentragung bei Mitnutzung

Anzahl der fiktiven oder tatsächlichen Nutzer oder Umlage auf Stückkosten

Da die Stückkosten ein erhebliches Element in der Kostenkalkulation für die Überlassung des der DSL Anschlüsse sind, bietet DNS:NET frei verhandelbare Kontingentmodelle an.

Angemessene Eigenkapitalverzinsung + Support + Energiekosten + anteilige Gemeinkosten

2. Standardleistung L2-BSA-VDSL Vectoring Pflichtangebot plus Optionen

| Lfd. Nr. | Leistung | Preis ohne USt. in Euro | Bemerkungen |
|----------|--|----------------------------|--|
| | Standardleistung Layer 2 BSA | | |
| 1 | Betriebsfähige Bereitstellung | | |
| 1.1 | je Layer 2 Grundkonfiguration Netzweit , einmalig, optional | 4.400,00 | Anlage der Kunden über WEB-Frontend |
| | "Benutzerkennung des Nachfragers etc." | | Optionales Angebot |
| 2 | Überlassung monatlich | | |
| 2.1 | Layer 2 BSA VDSL Stand Alone 50 MBit/s, | 17,00 | zuzüglich regulierte TAL Entgelte |
| | Es ist ein monatlicher inkludierter Gesamtsummenverkehr von 5 Mbit/s sowie davon ein inkludierter Anteil Realtime von 0,3 Mbit/s, Streaming von 2,2 Mbit/s und Critical Application von 0,001 Mbit/s enthalten. | | |
| 2.2 | Layer 2 BSA VDSL Stand Alone 100 MBit/s, | 20,00 | zuzüglich regulierte TAL Entgelte |
| | Es ist ein monatlicher inkludierter Gesamtsummenverkehr von 8 Mbit/s sowie davon ein inkludierter Anteil Realtime von 0,3 Mbit/s, Streaming von 3,35 Mbit/s und Critical Application von 0,001 Mbit/s enthalten. | | |
| 2.3 | Layer 2 BSA VDSL Stand Alone 250 MBit/s, | 25,00 | zuzüglich regulierte TAL Entgelte |
| | Es ist ein monatlicher inkludierter Gesamtsummenverkehr von 20 Mbit/s sowie davon ein inkludierter Anteil Realtime von 1 Mbit/s, Streaming von 7 Mbit/s und Critical Application von 0,01 Mbit/s enthalten. | | |
| 2.4 | 1 GBit/s Ethernet Schnittstelle am lokalen BNG | 250,00 | Preis für alleinige Nutzung der Schnittstelle, |
| | inkludiert die lokale Kollokation und -zuführung | | verringert sich bei mehreren Nutzern |
| | im MFG/Verteiler/etc. (Fernlokation) | | |
| 2.5 | 10 GBit/s Ethernet Schnittstelle am lokalen BNG | 266,67 | Preis für alleinige Nutzung der Schnittstelle, |
| | inkludiert die lokale Kollokation und -zuführung | | verringert sich bei mehreren Nutzern |
| | im MFG/Verteiler/etc. (Fernlokation) | | |
| 2.6 | Nutzungsabhängiger Transportpreis (Überlauf) | 0,87 | je Mbit/s Überlauf |
| | Summe der Bandbreite alle Verkehrsklassen je BNG | | |
| 2.7 | Optional und freibleibend nach betrieblich technischen Möglichkeiten | | |
| | Zentrale Zuführung Berlin RZ Lützowstr. | | |
| | Aufpreis 50/10 Mbit/s | 4,00 | |
| | Aufpreis 100/40 Mbit/s | 4,00 | |
| | Aufpreis 250/40 Mbit/s | 4,00 | |
| 2.8 | optional freibleibend, 1 GBit/s Ethernet Schnittstelle am zentralen BNG Max. 8000 Sessions Kollokation RZ Berlin Lützowstr. Nach AG Kollokation RZ Frankfurt, Kleyerstr. Nach Anfrage | 250,00 | |

| | | | |
|----------|---|----------|---|
| 2.9 | optional freibleibend, 10 GBit/s Ethernet Schnittstelle am zentralen BNG Max. 8000 Sessions Kollokation RZ Berlin Lützowstr. Nach AG Kollokation RZ Frankfurt, Kleyerstr. Nach Anfrage | 266,67 | |
| 3 | Bereitstellung Einmalentgelte | | |
| 3.1 | Endkunden DSL Profil exklusiv regulierte Entgelte inkl. Rangierung im MFG ohne regulierte Entgelte TAL einmalig | 26,43 | zuzüglich regulierte TAL Entgelte ohne Nutzung der Schnittstelle |
| 3.2 | 1 GBit/s oder 10 Gbit/s Ethernet Schnittstelle inkl Faserabschluss im MFG/Kollokation ohne Tiefbau Einrichtung oder Kündigung einmalig | 1.500,00 | |
| 3.4 | Dekonfiguration Netzweit Benutzerkennung des Nachfragers etc. | 1.400,00 | |
| 3.5 | Kündigung pro DSL ohne regulierte Entgelte TAL inklusive entfernen der Rangierungen MFG | 10,00 | |

| | | | |
|----------|--|-------|--|
| 4 | Zusatzleistungen | | |
| 4.1 | Arbeitsleistung je 15 Minuten angefangener Arbeiten | 12,78 | |
| 4.2 | Fahrpauschale je Fahrzeug und Arbeitstag | 31,96 | |

| | | | |
|----------|--|--------------------------------|---|
| 5 | Sonderfälle | | |
| 5.1 | Unterstützung für Anschalt-/Umschaltprobleme mit der TAL der Telekom | nach Aufwand | Stundensatz siehe 4.1 und 4.2 |
| 5.2 | Rechnungspositionen für zusätzliche Aufwände der Telekom für TAL Schaltung (z.B. 2 Anfahrt) | regulierte Entgelte +15% | |
| 5.3 | Preisaufschlag für TAL-Vertragsnutzung der DNS:NET z.b. monatliche Entgelte KVz. TAL | regulierte Entgelte +5% | siehe Pos 2.1 und 2.2 Aufschlag ist für Rechnungsklärung |
| 5.4 | Techniker Second Level Support | nach Aufwand | Stundensatz 66,46 |

3. Optionale Leistung L2-BSA-VDSL Vectoring Pflichtangebot

| Lfd. Nr. | Leistung | Preis ohne USt. in Euro | Bemerkungen |
|----------|--|----------------------------|---|
| | Layer 2 BSA | | |
| 6 | Bestell- und Orderprozesse (Einmalige Aufwände) | | |
| 6.1 | Faxverfahren | keine zusätzliche Kosten | |
| 6.2 | Online XML per Soap oder https als Low Cost Alternative zu S/PRI | auf Anfrage | inkl. Einweisung ins System |
| 6.3 | Schnittstellen S/PRI für Massengeschäft > 100 Orderanfragen pro Monat | auf Anfrage | Kostenteilung gemäß Anhang 1 Leistungsbeschreibung Pk. 6.1 |
| 6.4 | Kopplung der Ticketsysteme zwischen DNS:NET,(Ticketsystem DNS:NET HelpSpot) | nach Aufwand | |
| 7 | Kollokation, Raum oder Fläche | | |
| 7.1 | Vorbegehung Kostenschätzung | 300,00 | |
| 7.2 | dto Projektierung und Angebotserstellung | 5.200,00 | wenn nicht als Standard Kollo. vorhanden |
| 7.3 | Einrichtung nach 7.2, einmalig | nach Angebot | |
| 7.4 | Kollokationsfläche 2 m2 jährlich | 391,20 | |
| 7.5 | Kollokationsraum max 5m2 jährlich | 938,88 | |
| 7.6 | Strom je kWh | nach Angebot SVU | |
| 7.7 | RLT für Kollokationsfläche oder -raum , jährlich pro kW Entwärmungsleistung | 1.687,32 | |

Preisliste Layer 2 BSA Pflichtangebot

Datum 06.03.2020

Version 3.2

| | | | |
|----------|--|----------|--|
| | | | |
| 8 | Kollokationszuführung | | |
| 8.1 | Kollokation am Cluster ein Faserpaar, jährlich | 400,00 | Kunden-Kabel |
| | max zwei Kabel pro Kollokation | | |
| 8.2 | Einrichtung , einmalig | 4.430,48 | pro Lokation |
| | | | |
| 9 | Sonderleistungen | | |
| | | | |
| 9.1 | Einrichten je 1 Profil gemäß Kundenwunsch je DSLAM | 66,46 | z.B. SDSL u.a. nicht gebräuchliche Profile |
| | einmalig | | |
| | | | |
| 9.2 | Produktwechsel DSL Profil | 3,00 | |
| | | | |

4. Für die Leistungen die über die Basisleistung einer Layer 2 BSA Übergabe an einem BNG in der Nähe zu einem (oder mehreren) Kvz'en hinausgehen gemäß Ziffer 5ff Technische Leistungsbeschreibung gilt:

- a. Eine Abrechnung nach Angebot und Aufwand
- b. Das Angebot wird die DNS:NET mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf Basis marktüblicher Preise erstellten Kostenvoranschlag vorlegen.
- c. Die Angebotspreise enthalten einen angemessenen Gewinnaufschlag.

5. L2-BSA-Transport

5.1 Gesamtsummenverkehr

Sofern sich bei der Messung der Peakbandbreite für den Downstream eine Überschreitung des inkludierten Transportanteils für den Gesamtsummenverkehr ergibt, wird der überschießende Transportanteil mit folgendem Entgelt in Rechnung gestellt:

Nutzungsabhängiger Transportpreis Gesamtsummenverkehr (Überlauf-Anteil),

monatlich, Preis je angefangenem Mbit/s 0,87 EURO

Die Messungen erfolgen je BNG-Standort und umfassen den gesamten Downstream-Transport. Der Abrechnung ist die jeweilige zusammenhängende Stunde mit dem höchsten Gesamtverkehr des BNG-Standortes im Monat (Hauptverkehrsstunde) zugrunde zu legen.

5.2 Best Effort

Sofern sich bei der Messung der Peakbandbreite für den Downstream eine Überschreitung des inkludierten Transportanteils für Best Effort ergibt, wird der überschießende Transportanteil

mit folgendem Entgelt in Rechnung gestellt, eine Verrechnung mit dem Gesamtsummenverkehr findet nicht statt:

Nutzungsabhängiger Transportpreis Best Effort (Überlauf-Anteil),

monatlich, Preis je angefangenem Mbit/s 0,87 EURO

Die Messungen erfolgen je BNG-Standort und umfassen den gesamten Downstream-Transport. Der Abrechnung ist die jeweilige zusammenhängende Stunde mit dem höchsten Gesamtverkehr des BNG-Standes im Monat (Hauptverkehrsstunde) zugrunde zu legen. Für die Abrechnung des Transportanteils Best Effort ist auf den entsprechenden Verkehrsanteil in der Hauptverkehrsstunde abzustellen.

5.3 Realtime

Sofern sich bei der Messung der Peakbandbreite für den Downstream eine Überschreitung des inkludierten Transportanteils Realtime ergibt, wird der überschießende Transportanteil mit folgendem Entgelt in Rechnung gestellt, eine Verrechnung des Realtime mit dem Gesamtsummenverkehr findet nicht statt:

Nutzungsabhängiger Transportpreis Realtime (Überlauf-Anteil) ,

monatlich, Preis je angefangenem Mbit/s 0,87 EURO

Die Messungen erfolgen je BNG-Standort und umfassen den gesamten Downstream-Transport. Der Abrechnung ist die jeweilige zusammenhängende Stunde mit dem höchsten Gesamtverkehr des BNG-Standes im Monat (Hauptverkehrsstunde) zugrunde zu legen. Für die Abrechnung des Transportanteils Realtime ist auf den entsprechenden Verkehrsanteil in der Hauptverkehrsstunde abzustellen.

5.4 Streaming

Sofern sich bei der Messung der Peakbandbreite eine Überschreitung des inkludierten Transportanteils Streaming ergibt, wird der Überlauf-Anteil mit folgendem Entgelt in Rechnung gestellt, eine Verrechnung mit dem Zuschlag für den Gesamtsummenverkehr findet nicht statt:

Nutzungsabhängiger Transportpreis Streaming (Traffic-Anteil),

monatlich, Preis je angefangenem Mbit/s 0,87 EURO

Die Messungen erfolgen je BNG-Standort und umfassen den gesamten Transport. Der Abrechnung ist die jeweilige zusammenhängende Stunde mit dem höchsten Gesamtverkehr des BNG-Standes im Monat (Hauptverkehrsstunde) zugrunde zu legen. Für die Abrechnung des

Transportanteils Streaming ist auf den entsprechenden Verkehrsanteil in der Hauptverkehrsstunde abzustellen.

5.5 Critical Application

Sofern sich bei der Messung der Peakbandbreite eine Überschreitung des inkludierten Transportanteils Critical Application ergibt, wird der Überlauf-Anteil mit folgendem Entgelt in Rechnung gestellt, eine Verrechnung mit dem Zuschlag für den Gesamtsummenverkehr findet nicht statt:

Nutzungsabhängiger Transportpreis Critical Application (Traffic-Anteil),
monatlich, Preis je angefangenem Mbit/s 0,87 EURO j

Die Messungen erfolgen je BNG-Standort und umfassen den gesamten Transport. Der Abrechnung ist die jeweilige zusammenhängende Stunde mit dem höchsten Gesamtverkehr des BNG-Standorts im Monat (Hauptverkehrsstunde) zugrunde zu legen. Für die Abrechnung des Transportanteils Critical Application ist auf den entsprechenden Verkehrsanteil in der Hauptverkehrsstunde abzustellen.

5.6 Abrechnung L2-BSA-Transport

Die Abrechnung von L2-BSA-Transport erfolgt systembedingt im dritten Folgemonat der Leistungserbringung. Für die Zwischenzeit erfolgt gegeben Falls eine Abschlagszahlung.

Im ersten Folgemonat der Leistungserbringung (siehe Beispiel) wird die vorläufige Anzahl der L2-BSA-Access-Teilleistungen ermittelt und an Hand dieser Daten der Traffic-Anteil je L2-BSA – Access-Teilleistung erfasst und als Abschlagszahlung dem Kunden in Rechnung gestellt.

Im 3. Folgemonat der Leistungserbringung erfolgt die Abrechnung, in der die bis zu diesem Zeitpunkt nachträglich gemeldeten Zugänge oder Wegfälle von L2-BSA -Access-Teilleistungen berücksichtigt werden.

Beispiel:

Leistungserbringung / abzurechnender Monat: April

Abschlagszahlung erfolgt im ersten Folgemonat: Mai

Schlussabrechnung erfolgt im dritten Folgemonat: Juli.

6. Fremdleistungen der Telekom und anderer externe Dienstleister

Werden mit einem angemessenen Aufschlag (Handlings-Pauschale) abgerechnet.

7. Sonstige Leistungen

Die Preise für die Montageleistung oder ähnlichem werden gemäß der Preisliste nach Aufwand entsprechend den AGB der DNS:NET in Rechnung gestellt.

8. Preise mit Umsatzsteuer

In den angegebenen Preisen ist die Umsatzsteuer (USt) nicht enthalten. Auf den Rechnungen wird die USt in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gesondert ausgewiesen.